

Deutsch-ecuadorianische Kooperationen

Besuch bei GRADE:
Hochrangige Delegation aus dem lateinamerikanischen Land stellt Stipendienprogramm für deutsche Wissenschaftler vor.



„Hohe, schneebedeckte Gipfel, tätige Vulkane, reiche Vegetation, die Sitten der Bewohner (...)“ Es war die große Vielfalt des kleinen Landes am Äquator, die es für Alexander von Humboldt zur „interessantesten Gegend der Welt“ machte, wie er in einem Brief an seinen Bruder Wilhelm schrieb.

Foto: ullstein bild – IBERFOTO

Nun soll das Land nach dem Wunsch des ecuadorianischen Wissenschaftsministeriums zur interessantesten Gegend für heutige deutsche Forscher werden. Mit dem Ziel, den wissenschaftlichen Austausch mit Deutschland zu intensivieren, wurde das attraktive Stipendienprogramm PROMETEO aufgelegt, das jungen sowie erfahrenen Wissenschaftlern in Ecuador die Möglichkeit bietet, Forschung und Lehre gemeinsam zu gestalten. Das lateinamerikanische Land verspricht sich davon einen beiderseitigen Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse wie auch die Weiterbildung ecuadorianischer Wissenschaftler.

Biodiversität und Klimawandel sind die herausragenden Forschungsthemen, aber auch Expertise aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sowie aus den Lebenswissenschaften ist gefragt, berichtete die Anthropologin Doreen Montag, die über das Stipendienprogramm nach Ecuador kam und dort seit einem Jahr forscht. Anlässlich der Vorstellung des Programms im Dezember in den Räumen der GRADE berichtete Doreen

Montag auf anschauliche und ebenso begeisterte wie begeisternde Art über ihre Arbeit im Land, wie auch über die Herausforderungen, die zu meistern waren. Die 30 Interessenten, Wissenschaftler verschiedener Fächer aus Frankfurt und den angrenzenden Bundesländern, informierte sie zudem über das Bewerbungsprozedere des Programms.

Die Bedeutung der deutsch-ecuadorianischen Kooperation unterstrich der Honorarkonsul von Ecuador, Wolfram Wrabetz (CEO der Helvetia-Versicherungsgruppe). Gemeinsam mit Vizepräsident Rainer Klump und Heike Zimmermann-Timm, Geschäftsführerin der GRADE, hat er nun die Planung weiterer Vorhaben auf dem Programm. *UR*

Weitere Informationen zum Stipendienprogramm: GRADE-Geschäftsstelle Campus Riedberg Tel: (069) 798-49411

➤ www2.uni-frankfurt.de/37226653/GRADE